

Das Berufsbild „Landwirt/in“

Angefangen bei der Produktion von Nahrungsmitteln und neuerdings auch nachwachsenden Rohstoffen sowie erneuerbaren Energien, der Pflege der Landschaft und der Züchtung von Tieren und Pflanzen, erstreckt sich das Aufgabengebiet bis hin zur Metall- und Holzverarbeitung und zum Umgang mit hoch technisierten Maschinen und Computern. Immer öfter bieten Landwirte auch Dienstleistungen in anderen Bereichen wie Freizeit und Erholung oder Kommunalpolitik an. Zunehmend wichtiger wird der Bereich der nachwachsenden Rohstoffe. Der Landwirt als Energiewirt ist kein Traum mehr, sondern beschreibt die neuen Tätigkeitsfelder. Landwirte sind Profis, wenn es darum geht, schonend mit den natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft umzugehen. Sie kennen die ökologischen Zusammenhänge in der Natur und verfügen über die notwendigen Managementqualitäten bei der Führung ihrer Betriebe. Natur- und Tierschutz sind Selbstverständlichkeiten für den modernen Landwirt.

Die Ausbildung zum Landwirt an der Berufsschule Neunburg vorm Wald

Weiterführende Informationen, Ansprechpartner und eine Übersicht über Ausbildungsbetriebe und von Ansprechpartnern zur Berufsausbildung finden Sie unter:

<https://www.stmelf.bayern.de/berufsbildung/index.php>

1. Die Berufsschule

→ in Neunburg v.W. befindet sich eine Außenstelle des Beruflichen Schulzentrums Oskar-von-Miller Schwandorf

→ die Außenstelle Neunburg v.W. ist Sprengelschule für

- Forstwirtschaft:	Bayern
- Land- und Baumaschinenmechatroniker:	Oberpfalz
- Landwirtschaft (BGJ-Agrar):	Landkreise SAD, CHA, und einzelne Gemeinden aus AS
- Landwirtschaft (Fachstufe)	Landkreise SAD, CHA, R, NM und einzelne Gemeinden aus AS

→ Adresse: Berufliches Schulzentrum Oskar-von-Miller
Außenstelle Neunburg v.W.
Amberger Str. 19-21
92431 Neunburg v.W.
Telefon: 09672/92625-0
FAX: 09672/92625-26
E-Mail: nen@bsz-sad.de

2. Ausstattung

- gut ausgestattete Werkstätten und Maschinen
- EDV-Raum: alle Rechner mit Internetzugang, vernetzt
- angegliedertes Schülerheim auf dem Schulgelände mit 80 Heimplätzen
 - Anspruchsberechtigung: tägliche Hin- und Rückfahrt über 3 Std. Fahrtzeit oder mind. 12 Std. Abwesenheit vom Wohnort
 - Heimkosten: 5,10 € täglich (=Eigenanteil)

3. Ausbildung an der Berufsschule

Vermittlung von produktionstechnischen Inhalten, betriebswirtschaftlichen und kaufmännischen Kenntnissen, ökologischen Themen, Praxis und Landtechnik.

3.1. Berufsgrundschuljahr Agrar (BGJ) = 1. Jahr der Ausbildung

3.1.1. Organisation des BGJ

Vollzeitschuljahr mit 4 Tagen Schule je Woche und 1 Tag Praxisbetrieb mit 6 Stunden

Lehrgänge verteilt auf das gesamte Schuljahr: 4 Wochen (je eine Woche Schlepperlehrgang, Schweißkurs, Maschinen der Außenwirtschaft, Grundkurs Tierhaltung mit Melkkurs)

1 Woche (5 Tage) Praktikum in einem landwirtschaftlichen Betrieb (anerkannter Ausbildungsbetrieb bzw. ausbildungsberechtigter Betrieb) in der unterrichtsfreien Zeit.

3.1.2. Stundentafel – Unterrichtsinhalte

Allgemeinbildender Unterricht (insgesamt 7 Stunden):

Stundenzahl	Fach
1	Religionslehre
2	Deutsch
2	Sozialkunde
2	Sport

Fachlicher Unterricht (insgesamt 30 Stunden):

Stundenzahl	Fach	Exemplarische Inhalte
3,5	Ökologie und Umwelt	Wechselwirkungen in Ökosystemen kennen, Stoff- und Energiekreisläufe nachvollziehen, Landschaft pflegen, Artenvielfalt erhöhen, Fruchtfolgen planen Tierwohl fördern, ökologisch wirtschaften, Energieformen beurteilen, technische Anlagen steuern
7	Pflanzliche Erzeugung	Böden bearbeiten, Pflanzen säen und vermehren, Pflanzen ernähren, Pflanzen pflegen und ernten
5	Tierische Erzeugung	Tiere halten, pflegen, füttern und züchten
5,5	Agrartechnik	Schlepper und Landtechnik warten und einsetzen, Grundlagen der Holz- und Metallbearbeitung
4	Betriebsführung	betriebswirtschaftliche Zusammenhänge verstehen, Grundlagen der Buchführung, Vermarktung und Datenverarbeitung
5	Lernort Betrieb	Kleingruppen auf ausgesuchten Meisterbetrieben (ca. 4 Schüler pro Betrieb): Allgemeine Betriebsarbeiten durchführen, Pflanzenbaumaßnahmen umsetzen, Tiere versorgen und pflegen, Technik einsetzen und warten

3.1.3. Zusammenfassung:

- BGJ = Vollzeitschuljahr
- 4 Tage Unterricht + 1 Praktikumstag
- 4 Wochen Lehrgänge: Voraussetzung für Zulassung zur Abschlussprüfung
- 1 Woche Betriebspraktikum in der unterrichtsfreien Zeit
- Unterricht: Verhältnis von Theorie zu Praxis nahezu ausgewogen

3.2. Fachstufe

3.2.1. Organisation – Adressen der Ausbildungsberater

- Betriebliche Lehre und Berufsschulbesuch
- Regelfall: Beschulung in Teilzeitform mit Einzeltagesunterricht (1 Schultag je Woche)
- Zwischenprüfung: in der Regel im März, schriftlicher Teil an der Berufsschule
- Abschlussprüfung: Anfang Juli, schriftlicher Teil an der Berufsschule
- Zuständige Stellen (Ansprechpartner, Adressen):

Albert Feldkircher: Ausbildungsberater am AELF Schwandorf, Regensburger Straße 51, 92507 Nabburg, Telefon: +49 9433 896-252, Mobil: +49 172 4130456, Fax: +49 9433 896-180
Zuständig für die Landkreise Schwandorf, Cham, Regensburg

Johannes Völkl: Ausbildungsberater am AELF Weiden i.d.OPf, Beethovenstraße 9, 92637 Weiden i.d.OPf., Telefon: +49 961 3007-221, Fax: 0961 3007-777
Zuständig für die Landkreise Neustadt Waldnaab, Weiden, Tirschenreuth, Amberg, Amberg-Sulzbach, Neumarkt

3.2.2. Unterrichtsinhalte (11. Jahrgangsstufe = 2. Ausbildungsjahr)

Allgemeinbildender Unterricht (insgesamt 3 Stunden):

Stundenzahl	Fach
1	Religionslehre
1	Deutsch
1	Sozialkunde

Fachlicher Unterricht (insgesamt 6 Stunden):

Stundenzahl	Fach	Inhalte
2	Pflanzliche Erzeugung	Mähdruschfrüchte anbauen, Grünland bewirtschaften
2	Tierische Erzeugung	Schweine halten und vermehren, Rinder halten und vermehren
1	Betriebsführung	Wirtschaftlichkeit von Produktionsprozessen erfassen und bewerten, Möglichkeiten zur Diversifizierung einschätzen
1	Wahlpflichtfach	Die Schule bietet unterschiedliche Wahlpflichtfächer an, von denen der/die Schüler/in eines wählt

3.2.3. Unterrichtsinhalte (12. Jahrgangsstufe = 3. Ausbildungsjahr)

Allgemeinbildender Unterricht (insgesamt 3 Stunden):

Stundenzahl	Fach
1	Religionslehre
1	Deutsch
1	Sozialkunde

Fachlicher Unterricht (insgesamt 6 Stunden):

Stundenzahl	Fach	Inhalte
2	Pflanzliche Erzeugung	Hackfrüchte und Ackerfutter anbauen, Wald bewirtschaften
2	Tierische Erzeugung	Schweine füttern, Rinder füttern
1	Betriebsführung	landwirtschaftliche Erzeugnisse vermarkten, betriebliche Daten auswerten
1	Wahlpflichtfach	Die Schule bietet unterschiedliche Wahlpflichtfächer an, von denen der/die Schüler/in eines wählt